

41

Johanna's Abschied von ihrer Heimath. Ein Monolog aus dem Romantischen Trauerspiel: die Jungfrau von Orleans des Hrn. v. Schiller. Als ein Melodram bearbeitet und für die Harmonica und das Orchester in Musik gesetzt von Hrn. A. Reicha. Declamirt von Madame Mittel, und begleitet von Demois. Kirchgessner.

(*Einleitung. Lento.*)

Allegretto. Lebt wohl! ihr Berge, ihr geliebten Triften,
Ihr traulich stillen Thäler, lebet wohl! —
Johanna wird nun nicht mehr auf euch wandeln —
Johanna sagt euch ewig Lebewohl! —
Ihr Wiesen, die ich wässerte, ihr Bäume,
Die ich gepflanzet, grünet fröhlich fort! (*poco Alleg.*)

Lento. Du Echo! — holde Stimme dieses Thals,
Die oft mir Antwort gab auf meine Lieder,
Johanna geht und nimmer kehrt sie wieder. (*Alleg. moder.*)
Ihr Plätze alle meiner stillen Freuden
Euch lass' ich hinter mir auf immerdar!
Zerstreuet euch ihr Lämmer auf der Heiden
Ihr seyd izt eine hirtlose Schaar;
Denn eine andre Heerde muss ich weiden
Dort auf dem blut'gen Felde der Gefahr. (*Moder.*)
So ist des Geistes Ruf an mich ergangen. (*Allegro.*)
Mich treibt nicht eitles, irdisches Verlangen;
Denn, der zu Mosen auf des Horebs Höhen,
Im feur'gen Busch sich flammend niederliess,
Und ihm befahl, vor Pharao zu stehen,
Der einst den frommen Knaben Isai's,
Den Hirten, sich zum Streiter ausersehen,
Der stets den Hirten gnädig sich bewies,
Er sprach zu mir aus dieses Baumes Zweigen:

Andante. Geh' hin! du sollst auf Erden für mich zeugen,
In rauhes Erz sollst du die Glieder schnüren,
Mit Stahl bedecken deine zarte Brust,
Nicht Männerliebe darf dein Herz berühren
Mit sünd'gen Flammen eitler Erdenlust.
Nie wird der Brautkranz deine Locken zieren,
Dir blüht kein lieblich Kind an deiner Brust.
Doch werde ich mit kriegerischen Ehren
Vor allen Erdenfrauen dich verklären! — (*Allegro.*)